

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 31 (1909)
Heft: 50

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 50 der Schweizer Frauenzeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neues vom Büchermarkt.

D' Weihnacht bim Samichlaus und bi de Waldmännlene. Kleine Aufführung für sechs Kinder von B. Meyer-Suter. (32 Seiten.) 8° mit vier Liedern. Zürich 1909. Verlag: Art. Institut Drell. 75 Cts.

Der Verlag Art. Institut Drell führt jetzt für die kommende Weihnacht ein Werklein: "D' Weihnacht bim Samichlaus und bi de Waldmännlene" von B. Meyer-Suter, Zürich, zum Preise von 75 Cts. auf den Bücherstisch, das dem Bedürfnis nach einem guten Weihnachtsspiel für Kinder in vollkommenster Weise gerecht wird und dabei an Ausstattung und Kostümierung höchst befriedigende Anforderungen stellt. Es führt uns in das Zauberreich des St. Niklaus. In trauflicher Hütte legen vier Zwerglein, die Gehilfen des Samichlaus, lebend Hand an all die herrlichen Dinge, die unter dem Christbaum des Kleinen Herz ergötzt. Sie würzen die Arbeit mit herzigem Gesang und Geplauder, und tanzen einen allerliebsten Reigen. Zwischen hineinsieht der Samichlaus nach dem Rechten, und kommt das holde Christkind, um den begierig laufenden Wichtelmännlein von den Erdenkindern zu erzählen. Dem ganzen sind in geschickter Weise einige Kinderlieder eingefügt, welche gewiß in kurzer Zeit den Weg in Kindergarten und Schulen finden werden, namentlich der Schlussgesang eignet sich in seinem innigen Festjubel als leicht zu erlernendes Weihnachtslied ganz

besonders. Das kleine Festspiel wird überall, wo es zur Aufführung gelangt, reine, lichte Weihnachtsstimmung verbreiten.

„Schwestern“. Erzählung von Maria Jacob. Max Hefes Verlag, Leipzig, 119 Seiten. Preis broschiert M. 1. 50, gebunden M. 1. 80.

Der Inhalt dieses vorzüglichens Werckens behandelt mehrere moderne Frauenfragen, insbesondere warnt er die Frauen vor der Krebsgefahr und leitet aus aussichtsloser Heilung hin. Das Buch ruft nach Helferinnen, welche an Retung und Erhaltung von Mutter- und Familienglück mitzuwirken den Mut und Beruf in sich fühlen. Hier mitzutun ist eine um so aussichtsvollere Aufgabe, als es sich um die notwendige, energische Bekämpfung des schlimmsten Feindes alternder Frauen handelt, nämlich jene verfehlte Selbstberuhigung während der anfänglich wenig beschwerlichen Entwicklung eines meist tödlich endenden Leidens. Möge die Erkenntnis der ebenso fanferen wie erfahrenen Verfasserin zum Gemeingut aller Frauen werden.

Frauen als Buchverlegerinnen.

Unter der Firma "Frauenverlag München und Leipzig" ist in München von Gabriele von Lieber ein Buchverlag gegründet worden, der sich ausschließlich der Frauenfrage, der Frauenbewegung und der Frauenbelletistik widmen will.

^{1507]} **Risotto ist beliebt** und kommt doch so wenig auf den Tisch. Weshalb? Weil zu seiner Zubereitung viel Fleischbrühe nötig ist und das Aussiedeln des Kindfleisches Zeit beansprucht. Heute aber, wo Maggi's Bouillon-Würfel mit dem Kreuzstern existieren, ist die Herstellung von Fleischbrühe äußerst einfach. Man braucht nämlich die Würfel bloß mit Kochendem Wasser zu übergießen, um eine fertige, ebenso feine wie kräftige Fleischbrühe zu erhalten. Die Haushfrau erspart sich so viel Mühe und macht den Tischgenossen mit dem Risotto Freude.

Rezept (für ungefähr 3 Personen).

Dämpfe in einer Casserolle einen Kaffeelöffel voll gehackter Zwiebeln mit etwas Butter, ohne sie Farbe annehmen zu lassen; füge eine Tasse Carolina-Reis bei und röste ihn während ca zwei Minuten. Dann gieße drei Tassen aus drei Maggi-Bouillon-Würfeln hergestellte Fleischbrühe darüber, gebe eine Prise Safran dazu und lasse zudeckt langsam köcheln. Mit dem Einkochen der Fleischbrühe wird auch der Reis den richtigen Punkt des Garzens erreicht haben, resp. das Reistörn soll sich zwischen den Fingern breitdrücken lassen, ohne seine Konistenz ganz zu verlieren. Nun füge einen Löffel voll geriebenen Parmesan-Käse und ein nüßgroßes Stück frischer Butter hinzu und vermische, ohne den Reis zu zerdrücken.

1563

Die beliebten englischen

Nadel-Etuis

sind eingetroffen

und

gelangen ab 1. Dezember wieder zur Abgabe

Resten
in Wollstoffen
Baumwoll-Stoffen
Weisswaren
übersichtlich auf
Tischen geordnet.

Für den
Weihnachts-
Einkauf
ganz besonders
zu empfehlen:

Eine Partie
Röcke, Blusen
Paletots
Unterröcke, Pelze
Sehr billiges Angebot
Eine Partie Wolldecken
enorm preiswert.

Taschentücher
in prächtiger Auswahl
Spezialität: Kinder-Mouchoirs

Vorhänge
und Vorhangsstoffe
Frisch assortierte Lager

Kinder-
Wäsche

Damen-
Wäsche

Schürzen
Die mächtige Entwicklung dieser Abteilung zeugt von deren Leistungsfähigkeit.

Volks-Magazin

(V. Mettler)

15 Speisergasse **ST. GALLEN** Speisergasse 15

Neues vom Büchermarkt.

Eine deutsche Anthologie für's Volk. An Anthologien deutscher Gedichte haben wir eher Überfluss als Mangel. Jahraus, jahrein erscheinen ihrer mindestens ein halbes Dutzend neue, und durchblättert man sie, so bekommt man selbst bei den besseren den Eindruck: hier ist aus zwölfen die dreizehnte, aus zwanzig die einundzwanzigste gemacht worden, diese mit etwas feinerem, jene mit etwas grüberer Auslese, doch alle mehr oder minder Auslese aus früheren Auslese. Die unter dem Titel „Deutsche Dichtung“ von A. Gänger herausgegebene neue Anthologie mit 18 Bildnissen und sechs Handschriften, 8°, 319 Seiten, in Originalband 3 M., (Verlag von G. Freytag in Leipzig und F. Tempsky in Wien) zeigt ein entschieden eigenes Gepräge. Natürlich kann eine Auslese der besten deutschen Gedichte, der lyrischen, der erzählenden und der sprachswissenschaftlichen, von den Tagen Walters von der Vogelweide bis in die Gegenwart nicht eigenbrödlerisch vorübergreifen an jedem hochberühmten und alfabetisierten Gedicht. Das tut auch die Anthologie von A. Gänger nicht, doch sie hat zu den bekannten Stücken so viel halb oder gar nicht Bekanntes gesagt, daß selbst der literarisch hochgebildete Leser dieses schönen Volksbuches deutscher Versdichtung mit hohem Genuss und an bleibendem Gewinne Seite für Seite betrachten und sich immer wieder festsetzen wird. Die Herausgeberin hat sich nach ihrem schönen beschiedenen Vorwort bei ihrer Auswahl leiten lassen von Grundsätzen, die kein Geringerer als Goethe für Arbeiten dieser Art aufgestellt hat. Vor ziemlich genau hundert Jahren wurde ihm von einem Professor Niethammer im Auftrage der bayrischen Regierung der Plan eines „Nationalbuches“ als Grundlage der allgemeinen Bildung der Nation“ unterbreitet, und Goethe zeichnete mit offen-

baren Freude über den Gedanken die Richtlinien eines „lyrischen Volksbuches“. Darin empfahl er die Aufnahme des „Vortrefflichen aller Art, das zugleich populär wäre“; dieses sei das Seltene, dies müsse man zu allererst aufsuchen und der Sammlung zugrunde legen. Das Versprechen, das A. Gänger in der Einleitung gibt, wird durch diese Anthologie vollgültig eingehält: „Nichts Schwächliches, Weichliches, überhaupt nichts Minderwertiges ist aufgenommen worden; an Inhalt und Form wurden die höchsten Maßstäbe gelegt, denn gerade für das Volk ist das Beste gut genug.“ Die Bildnisse unserer bedeutendsten Liederdichter, dazu sechs Liederhandschriften von Goethe, Uhland, Heine (Loreley!), Storm, Keller, Marie von Ebner-Eschenbach sind ein reizender Schmuck dieses schön ausgestatteten Werkes, dem die weiteste Breitreibung gesichert ist.

Eugen, E. *Ausgelesene deutsche Literaturgeschichte.*

Ein Volksbuch. Mit 33 Bildnissen und 14 Handschriften. 8°, 370 Seiten. In Originalband Ladenpreis 4 M., 4 K. 80 Heller. Verlag von G. Freytag in Leipzig und F. Tempsky in Wien.

Grundfragen der Literaturgeschichte. Literatur ist Kunst; Literaturgeschichte leitet zum Genuss an der Kunst. Jeder andere Zweck literaturgeschichtlicher Beschäftigung als der Genuss an der Kunst steht hinter diesem höchsten weit zurück. Nicht zum Auswendiglernen vieler Namen, Buchzahlen, Jahreszahlen, sollen Literaturgeschichten dienen; zu den Kunstwerken hinleiten sollen sie, indem sie dem Leser nur das Allernotwendigste über die Dichter, ihr Leben, die Schöpfungsbedingungen ihrer Gedichte sagen und ihn dann mit den Kunstwerken allein lassen. Unter literaturgeschichtlichem Wissen ist vor allem andern die Kenntnis der Literatur selbst zu verstehen. Es gibt keine andere echte Art, Kunst in sich aufzunehmen, als den unmittelbaren Genuss der Kunstwerke. „Man lese ein Buch und lasse es auf sich wirken, gebe sich dieser Einwirkung hin, so wird man

zum richtigen Urteil darüber kommen“ (Goethe). Hieraus folgt die oberste Regel: zuerst und immer wieder an die Dichtungen selbst zu gehen und vielleicht hinterher, etwa zwischen erstem und zweitem Lesen, ausnahmsweise ein lebensvolles Buch über den Dichter zu befragen, der die besondere Teilnahme geweckt hat. Wenn man aus dem ungestörten Einfühlen in das Kunstwerk dessen Seelischen Gehalt in sich aufgenommen und sich ein Urteil über dessen allgemeinmenschlichen Wert gebildet hat, alsdann mag man an guten Büchern über das Kunstwerk das eigene Urteil nachprüfen. Kurz und hübsch ist das Leben der meisten Menschen. Drum, wer in der Literatur nicht oberflächliche Unterhaltung und leeren Zeitnotschlag sucht, wer ihr die fargen Feierstunden des Lebens widmet, sich an ihr die Seele weiten und mit Gehalt eines höheren Daseins erfüllen will, der greife nicht nach dem Modischen, dem Zierlichen, vollends nicht nach dem Modischen; der wähle sich, was ihm das Innern bewegt, ihn seelisch reicher macht und ihm unverlierbar durchs Leben nachgeht. Zum dem Anhang „Lebenswerteste deutsche Bücher“ ist dem zweimal und öfter zu lesenden Werken dieser Art ein Ehrenplatz eingeräumt. Je nach den Mitteln des Einzelnen müssen sie den Grundstock jeder Hausbücherei bilden.

GALACTINA

Alpen-Milch-Mehl

Beste Kinder-Nahrung.

Die Büchse Fr. 1.30. 1050



1558] Erholungsbedürftige, schwächliche Kinder finden den Winter über liebevolle Aufnahme b. naturgemässer Behandlung u. zweckmässiger Diät im

Kinder.

Kurhaus Sennrüti, Degersheim (St. Gallen)
870 m ü. M. Schöne, neubefreie Lage, Gelegenheit zu Schlitten und Ski. Referenzen stehen zu Diensten.

Nähert durch die Leiterin

A. Stoll.

Ausgekämmte Haare

(H 6054 Lz)

jeder Farbe, senden Sie an den Unterzeichner ein; bezahle für ungereinigte p. Pfund Fr. 3—5.

Gottl. Wyrsch, Coiffeur
Küsniacht (Schwyz). [1571]

Nidelbutter

Garantiert reine

[1569]

liefert billigst

Dillier-Wyss, Luzern.

Fischer's Hochglanz-Crème

„Ideal“

unstreitig das beste Schuhputzmittel der Jetzzeit. „Ideal“ gibt verblüffend schnellen und schönen Glanz, färbt nicht ab, macht die Schuhe geschmeidig und wasserfest. Ein Anstrich genügt gewöhnlich für mehrere Tage. Zur beziehen in Dosen zu 25, 40 und 60 Cts durch jede Spezerei- und Schuhhandlung.

Alljähriger Fabrikant: **G. H. Fischer**, chemische Zündholz- und Fettwarenfabrik,

Fehraltorf. Gegründet 1860.

Französ. Töchter-Pensionat am Neuenburgersee [1468

Mile. Schenker, Auverniere, Neuchâtel.

Schuler's Goldseife

Jede Hausfrau lobt sie sehr,
Jede Wäscherin noch mehr —
Und sie rennen und sie laufen,
Schnell **Goldseife** einzukaufen.

1466

Genfersee. — Töchterpensionat,

[1574]

20 Min. von den höheren Schulen entfernt. Modernes Haus, Lift, Zentralheizung, Bäder, Bibliothek, elektr. Licht. Reizende Lage, schöne Aussicht, Tram. — Frau **Cuénoud**, ehem. Besitzerin d. Hôtels Bellevue in Neuchâtel, nimmt junge Töchter in Pension, mittler. Pflege, günstige Bedingungen. Prospekt auf Wunsch Beste Referenzen. Offerten bis 1. Januar nach Neuchâtel

Tuchfabrik Entlebuch!

Birrer, Zemp & Co.

empfiehlt sich für die Fabrikation von soliden, halb- und ganzwolltenen

[1470]

Herren- und Frauenkleiderstoffen, Bett- und Pferdedecken und Strumpfgarne.

Um baldige Einsendung von Schafwolle oder auch Wollabfällen wird gebeten. Austausch von Tuch gegen Schafwolle. Muster, Lohntarife und Preislisten stehen zu Diensten.

Es genügt die Adresse: Tuchfabrik in Entlebuch.

Schwächliche Kinder

1557] finden vorzüglichen Winteraufenthalt im **Schul- und Kindersanatorium Dr. Weber**, Arzt, am Aegerisee, 750 m ü. M., Unter-Aegeri (Kanton Zug). Centralheizung, Schulprogramme und Prospekte. **Wintersport.**

Locarno. in staubfreier, sonniger, ruhiger Lage. Schöne Zimmer mit Balkon. Grosse Terrasse mit brillanter Aussicht auf den Lago Maggiore und das Gebirge. Sehr gute, reichliche Küche. Pensionspreis von Fr. 5.50 an. (Zà 2954 g.) [1425

L. & F. Kunz.

Empfehlung.

1518] Für Anfertigung von **Betten** und **Matratzen** in allen Preislagen, Stepparbeiten (Handarbeit) jeder Art, sowie für Umarbeitung und Reinigung von ältern Betten u. Matratzen empfiehlt sich bei äusserst reeller und gewissenhafter Bedienung

Hanna Lendenmann
Bettmacherin
Kirchgasse 11, St. Gallen.

Schützen die einheimischen Produkte!

Passugger

Man befrage den Hausarzt!

Ulricus- Wasser ist das beste Mittel gegen **mungs- und Verdauungsorgane, Leberleiden.** Uebertritt Ems, Vichy, Selters und Fachingen an günstiger Mineralisation.

Helene (ähnlich Wildungen) bei Nieren- und Blasenleiden, Gries- und Steinbildung.

Fortunatus (stark alkal. Jodwasser) bei Skrofulose, Drüsenschwellung, Kropf, Verkalkung der Adern.

Belvedra (leicht verdaulicher Eisensäuerling) bei Bleichsucht, Blutarmut und Rekonvaleszenz.

Theophil bestes schweiz. Tafelwasser, säuretilgend und Verdauung befördernd.

[1560]

Erbältlich überall in Mineralwasserhandlungen und Apotheken.

Bei

[1138]

Lungen-Krankheiten

Husten, Keuchhusten
Katarrhen, Influenza

verordnen die Aerzte stets

SIROLIN „ROCHE“

Sirolin wirkt günstig auf die angegriffenen Organe, erleichtert den Auswurf, vermindert den Hustenreiz, regt den Appetit an. Es ist im Gegensatz zu den meisten anderweitig angepriesenen Präparaten wohlgeschmeckend und gut bekömmlich.

**Erhältlich in den Apotheken
à Fr. 4.— per Flasche.**

Man verlange ausdrücklich Sirolin „Roché“ und weise Nachahmungen und sogenannte Ersatzpräparate entschieden zurück.

F. Hoffmann-La Roche & Co., Basel.

Kein Schnapskonfekt den Kindern.

In diesen Tagen, da so viele Leckermäulchen süßer Gaben harren, gelangen wir mit der Bitte an alle, die es mit den Kindern gut meinen, dieselben mit Süß-Pralinen, Cognacbonbons und dergl. zu verschonen. Man verderbt damit den Kleinen ihren natürlichen Geschmack und züchtet vielen Neigungen an, die für ihre Zukunft bedenklich werden könnte.

Nachdem schon hier und da, besonders in Schweden und Deutschland, dagegen geschrieben worden ist, gab letztes Jahr sogar das preußische Kultusministerium einen Erlass bekannt, worin es Eltern und Erzieher ausdrücklich vor solchem alkoholhaltigen Konfekt warnt.

Gewiß kommen bei uns immer mehr Käufer von sich aus dazu, diese schädliche Fabrikation einzuhören zu helfen, ganz einfach, indem sie in den Konditoreien nur alkoholfreie Ware verlangen. Allerdings sollte überall das Alkoholkonfekt als solches bezeichnet und nicht unter anderem gemischt sein, damit jeder Käufer weiß, was er bekommt.

Wir freuen uns am Christbaum und Schnapsbonbons auf dem Weihnachtsfest nehmen sich selbst aus in einer Zeit, da die ärztliche Wissenschaft den Alkoholgenuss der Kinder einstimmig verurteilt, und da es nicht mehr zu den Gebräuchen eines guten Hauses gehört, die Jugend mit geistigen Getränken zu bewirten.

Der Zentralvorstand des schweiz. Bundes abstin. Frauen.

Abgerissene Gedanken.

Das gute und rechte moderne Welt ist dasjenige, das als Mitarbeiterin neben dem Mann im Leben zu stehen vermögen. Unter den Mädchen, die mehr vom Leben als von der Schule gelernt haben und die sich bei Zeiten ihr Brot selbst verdienen müssen, unter denen findet man die meisten Kameradinnen für arbeitende Männer und Mütter für moderne Kinder. Wer erziehen will, muss geistig frei sein. Beschränkte Geister als Erzieher wirken immer mörderisch. — Ein Kind, das in die heutige Zeit hineingeboren wird und die Wunder einer unerhörten technischen Kultur, unter großartigstem Raffinement im Genuss von Natur, Kunst, Bequemlichkeit und Freizeit als etwas Selbstverständliches hinnehmen lernt, das steht allein schon durch diese Tatsache, selbst ohne Unterrichtung, blos dadurch, daß es Augen und Ohren aufmacht, auf einer anderen geistigen Entwicklungslinie, als die vorige Generation, die alles das erst langsam hat werden sehen, vielleicht mühsam mitterkämpft hat. Eine Mutter, die von allen diesen Sachen gar nichts versteht, die womöglich sogar in ihres Herzens Einfall die ganze Kultur für ein Werk des bösen Prinzips hält, kann ihr modernes Kind nicht richtig leiten und fördern. Man darf nicht vergessen: „Kinder sind immer moderne Menschen.“ — — Es ist merkwürdig, daß über Mutterpflichten und Kindererziehung immer die Leute am meiste und den besten Bescheid wissen, die selber weder Mütter sind, noch Kinder haben. — Zwischen den dummen Gänse mit dem einfältigen Herzen, mit dem sie überhaupt tiefer Gefühle nicht fühlen können, und den sogenannten hochgebildeten Damen, die ihre ganze Bielwissenschaft nur dazu benutzen, um anmaßen über alle Dinge dieser Welt mitzuschwärmen, liegt das von der Natur aus intelligente, verständige, lebenskluge und fröhliche junge Mädchen, das sich all in zur Lebensgefährten eines tüchtigen Mannes, zur Erzieherin moderner Kinder eignet. Ernst Wolzogen.

Rovio (Luganersee)

1481] 502 m ü. M. Durch den Generoso gegen Osten und die S. Agata gegen Norden geschützt. Das ganze Jahr zum Kuraufenthalt für Deutschschweizer geeignet. Milde, staubfreie Luft. Neubau mit modernem Komfort. Zentralheizung, Bäder, engl. Closets. Zimmer nach Süden. Bescheidene Pensionspreise. Im Hause wird deutsch gesprochen. Prospekte gratis und franko. Kurhaus Pension Monte Generoso (Familie Blank) in Rovio (Luganersee).

Dank

seiner ausgezeichneten, stets gleich bleibenden Qualität hat sich Singers Hygienischer Zwieback auf dem Markt den ersten Platz erobert. [963]

Singers Hygienischer Zwieback ist unentbehrl. für Magenleidende, leistet vorzügliche Dienste im Wochenbett und in der Kinderernährung.

Aerztlich vielfach empfohlen und verordnet.

Wo nicht erhältlich schreiben Sie direkt an die

Schweiz. Bretzel- & Zwieback-Fabrik Ch. Singer, Basel.

Kochschule Schöftland bei Aarau

1554 Nach Neujahr beginnt ein 3-monatlicher Kurs für gut bürgerliche Küche und Haushalt. Prospekte durch die Vorsteherinnen, sowie Bezug der neu herausgegebenen Kochbücher mit 700 Erläuterungen und praktischen Rezepten, à Fr. 3.50, geeignet zu Geschenkzwecken.

E. Weiersmüller und E. Hugentobler.



Wer seinen Kindern blühendes Aussehen und eine kräftige Konstitution sichern will, ernähre sie mit der altbewährten [1232]

Berner-Alpen-Milch.

Für Mädchen und Frauen!

1072] Verlangen Sie bei Ausbleiben und sonstigen Störungen bestimmter Vorgänge gratis Prospekt od. direkt unser neues, unschädliches, ärztlich empfohlenes, sehr erfolgreiches Mittel à Fr. 4. Garantiert grösste Diskretion. St. Afra Laboratorium, Zürich, Neumünster. Postf. 13104.

Sauerstoffreichstes Seifen-Pulver
„BORUL“
Schweizer Fabrikat

Die schönste Wäsche im Winter!

ersetzt Luft- u. Sonnenbleiche, wenn die Wäsche nicht mehr im Freien getrocknet werden kann.

Sträuli & Cie., Winterthur.
Fabrikanten d. rühmlichst bekannten und best eingeführten

Gemahlenen Seife.

Reeses Backpulver
wirkt sicher
FABRIK-NIEDERLAGER:
Schmidt & Kern,
ZÜRICH.

Tafeltrauben, 5 kg-Kisten Fr. 2.25
Baumnüsse, 15 kg " 7.—
Grüne Kastanien, 15 kg " 3.75
(H 58110) franco per Post
100 kg Grüne Kastanien " 15.—
ab Station Lugano.

Stefano Notari's Söhne, Lugano.

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten
in jedem Genre liefert prompt
Buchdruckerei Merkur in St. Gallen.

Vorzügliche
Mehl- & Suppen

bereiten Sie aus
geröstetem Weizenmehl
„Fortamyl“

Generalvertrieb
Max Brunner
Zürich, Schaffhausen.

151

Siebig's Fleisch-Extract

Verbessert Suppen, Saucen, Gemüse etc.

OXO BOUILLON

Flüssig, sofort trinkfertig.

1½ bis 2 Theelöffel auf eine Tasse heißen Wassers.

1226

Lucerna'

vorzügliche

(Ue 2807 i)

Chocoladen

1441

151

Rührende Kindesliebe.

Im weitentlegenen Dörfchen Lowerz, am idyllischen See gleichen Namens gelegen, lebt bekanntlich mehr als eine Familie, da Regent Schmalhans das Gepter führt. Ein langes, hartes Jahr voll strenger Arbeit ist dieser armen Leute Los und als Bilanz ergibt sich immer wieder: zu viel zum Sterben, zu wenig zum Leben. So wär auch in der Familie N. N. Trost aller Arbeitsamkeit und der befehlenden Lebenshaltung gings zurück. Schweren Herzens sah man dem Zinstag entgegen, denn der Schulden waren jetzt bereits so viele, wie der Ziegel auf der armeligen Hütte. Da raffte sich der Sohn des grambeugten Vaters zu einem letzten Schritt auf. Er entschloß sich, auszuwandern, um Geld zu verdienen und dem Vater aus der größten Not zu helfen. Reisegeld war keines vorhanden. Vater und Sohn machten sich nach Schwyz auf. Das Küchlein, das im Stalle stand, wurde zu 700 Franken dem Auswanderungsagenten als Sicherheit verschrieben. Nach herzerbrechendem Abschied trat der junge, wackere Burck die Reise über die See, nach Amerika, an. Schon nach drei Monaten kam von drüben dem armen Lowerzenbauern ein schönes Sümmchen Geld zu, das ihn vor dem Schlimmsten bewahrte. Und lebhaft waren es genau elf Monate, seit der junge Mann dem Vater die Hand zum Abschied reichte. Und just letzte Woche wär, da trat der Briefträger ins Haus und überreichte den freudetrunknen Eltern eintaufend vierhundert Franken in barem Geld. Siebenhundert Franken geht dem Auswanderungsagenten zur Deckung meiner Schuld. Über die andern siebenhundert Franken

Sie lieben am meisten und mit Recht die echten Apotheker Rich. Brandt's Schweizerpills, denn sie sind das Beste bei Stuholverstopfung, Hartleibigkeit und deren Folgezustände, wie Blutandrang, Kopfschmerzen, Appetitlosigkeit, Unbehagen u. Schachet mit "weihem Kreuz im roten Feld und Namenszug Rich. Brandt" zu Fr. 1.25 in den Apotheken. [1184]

verfüget nach freiem Ermessen. Ich versichere Euch, daß ich nicht ruhen noch rasten werde, bis Eure lechte Schuld abgetragen ist", so schrieb in seinem letzten Brief der brave Lowerzergeselle an seine Eltern. Ehre ihm!

Der Verlobungsmonat.

Der November hat für die holländische Landbevölkerung eine eigentümliche Bedeutung; er ist der Verlobungsmonat, ähnlich wie es der Juni für die Engländer ist. Innerhalb der vier Sonntage im November spielen sich in Holland taufende von kleinen Liebesromänen ab, die allerdings zeitlich sehr zusammengedrängt werden, so daß das ganze Liebeswerben einen etwas geschäftsmäßigen Anstrich erhält. Die vier Sonntage haben besondere Namen: der „Schau-sonntag“, der „Entscheidungs-Sonntag“, der „Sonntag des Gringens“ und der „Sonntag der Besitzergreifung“. An dem „Schau-sonntag“ läßt der nach der Kirche die ganze junge Dorfbevölkerung umher, Burschen und Mädchen betrachten einander gründlich, wechseln aber auch nicht ein einziges Wort miteinander. Am „Entscheidungs-Sonntag“ nähert sich der Jüngling seiner Auserwählten, um eine sehr förmliche Vergebung vor ihr zu machen. Hierbei muß er scharf auf ihr Verhalten achten und gewissermaßen ein Gedankenleser sein, denn aus ihren Mienen muß er daraus schließen, ob seine Bewerbung Gehör finden wird oder nicht. Nach einer weiteren Woche des Abwartens beginnt sich

der Bewerber zu den Eltern seiner Auserwählten und hält um sie an. Schält er ihre Zustimmung, so erfolgt am Sonntag der „Besitzergreifung“ der standesamtliche Abschluß des Romans. Warum mögen nun die Holländer den November hierzu erwählt haben? Wahrscheinlich, weil sie durch und durch praktisch veranlagt sind; im November ist die schwere Feldarbeit vorbei und überdies seien sie es gerne, nicht nur ihre Eltern, sondern auch sich selbst rechtzeitig für den Winter unter Dach und Fach gebracht zu haben.

Klavierspiel ohne Notenkenntnis und ohne Noten! Nicht viele Neuheiten auf musikalischen Gebiete dürften solches Aufsehen erregen, wie die neueste Auflage des unter obigem Titel erschienenen Systems, handelt es sich doch um die Erlernung des Klavierspiels ohne Noten oder sonstige Vorkenntnisse durch Selbstunterricht. Der Erfinder, Kapellmeister Theodor Walther in Altona hat mehrere Jahre gebraucht, um die Methode auf die jetzige Einfachheit und Höhe zu bringen. So mancher Musiktreen kann sich hier nach ohne weiteres, lediglich durch Befolgung der Erklärung, seine Lieblingslieder selbst einüben, da die Methode so leicht gehalten ist, daß sie ohne Mühe von jedermann sofort verstanden wird. Heft 1 und 2 mit 6 beliebten Liedern befragt auf Wunsch für Fr. 2.50 die Expedition dieser Zeitung unter Nachnahme des Betrages. [1511]



Um schön zu sein genügt es nicht nur, einen frischen Teint zu besitzen, man muss die Haut des Gesichts und der Hände auch täglich sorgfältig pflegen. Das beste Präparat für diesen Zweck ist die „Crème Simon“, deren 40jähriger Erfolg ihren hygienischen Wert unerschütterlich begründet hat. Zusammen mit diesem Präparat benütze man kein anderes Puder als das Poudre de riz Simon mit Veilchen- oder Heliotrop-Parfüm. [1484]

Schlafröcke und Haus-Vestons Winter-Paletots für Herren

empfohlen in reichhaltiger Auswahl vom einfachsten bis zum elegantesten Genre

(H 6270 Z)

zu billigsten Preisen

[1572]

Geistdörfer & Co., F. Pachouds Nachfolger

4 Paradeplatz — ZÜRICH — Paradeplatz 4.



Auf Weihnachten

1551 empfiehlt ich mein Atelier für Hohlsattelarbeiten und dergleichen bis zu den kompliziertesten Dasseln in Decken, Läufer, Kissen, Kleider, Blousen, Jupons und Wäsche-Artikel. Auch übernehme ich die Anfertigung ganzer Aussteuern unter Zusicherung tadeloser Ausführung

Frau M. Beyreiss-Moritz
Wassergasse 5a, St. Gallen.

Hand- u. Maschinen- Strickerei

8 Kugelgasse 8

St. Gallen

empfiehlt sich auf bevorstehende Winterszeit angelegenheitlichst zur Übernahme von sämtlichen Strickarbeiten. Bei Bedarf bitten wir unsere geehrten Kunden, Bestellungen auf Weihnachten frühzeitig aufzugeben zu wollen, um prompt bedient werden zu können. Wir bringen zugleich auch unser Lager in

1514

Bonnerie und Mercerie

in gefl. Erinnerung.

Herrenkragen, Manschetten
Hosenträger, Cravallen.

Die (Ue 3917 p)

Rose von Jericho

1573 garant. echt, direkt aus Jerusalem bezogen, das schönste Geschenk zu Weihnachten u. Neujahr, inkl. schönes Buch gratis, versendet für zusammen

Fr. 1.25 franko

K. Scholz, Lutzenberg (App.) No. 234.

Hirt's Schuhe
sind die besten

Garantie für
Jedes Paar.
Verlangen Sie bitte
Gratis-Preisliste

Ich versende gegen Nachnahme:

Herrensonntagsschuhe, solid u. elegant	Fr. 8.50
Nr. 39—48	
Mannswerktagschuhe mit Haken, beschlagen	Fr. 9.—
Nr. 39—48	
Mannswerktagschuhe mit Laschen, beschl.	Fr. 7.80
Ia. Nr. 39—48	
Frauensonntagsschuhe, elegant	Fr. 7.—
Nr. 36—42	
Frauenwerktagsschuhe, beschl.	Fr. 6.30
Nr. 36—43	
Töchterschuhe, solid beschlagen	Fr. 4.20
Nr. 26—29	
Töchtersonntagsschuhe,	Fr. 5.20
Nr. 30—35	
Knabenschuhe, solid beschlagen	Fr. 5.—
Nr. 30—35	
Rud. Hirt, Lenzburg.	Fr. 4.50
Nr. 36—39	
	Fr. 6.80

1200

1249 Z

13471

ZEPHYR Toilette-Seife
Unübertrffen
für die Hautpflege.
FRIEDRICH STEINFELZ, ZÜRICH.

Alle Hausfrauen behaupten
-TOGO-
Sei das beste
Schuhputzmittel

A.F. SPOERL
Rich. Staigers Nachf.
KREUZLINGEN

Erhältlich in allen bessern Geschäften. (H 1886G) [1545]

Stoff-Büsten
mit verstellbarem
Ständer [1555]
von Fr. 11.50 an.
Büsten nach Mass.
Illustrierte Preisliste
gratis und franko.

Herm. Gräter
Basel, Luftgasse 3
Telephon 1376.

Für 6.50 Franken
versenden franko gegen Nachnahme
Btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke
der feinsten Toilette-Seifen). [1058]
Bergmann & Co., Wiedik on-Zürich.